

Endlich wurden wir durch Herrn von Roden in den Salon zurück beschieden, wo jetzt die ganze Gesellschaft versammelt war. Lilli gesellte sich zu mir. „Laß uns zusammen gehen,“ sagte sie, „wir sind ja noch Kinder.“ „Ich weiß nicht, ob wir dürfen.“ „Dürfen? man darf Alles, wozu man den Muth hat.“ — In dem Augenblick kam Horaz und bot mir den Arm; ich zögerte einen Moment und blickte auf Lilli, worauf er dieser seinen linken Arm bot, den sie annahm. Auf dem Wege nach dem Eßzimmer begegnete uns ein alter Herr, der uns denselben vertrat: „Ho, ho! junger Herr, das ist zu viel Glück, da thue ich Einspruch.“ Und mit den Worten legte er Lilli's Hand in seinen Arm; diese sah ihn trozig an: „Ja, aber ich will bei Lorchen sitzen.“ Lachend ging jener mit ihr fort.

## 22.

„Ein rauher Hauch,  
Die Blume senkt ihr Haupt,  
Ein Sonnenblick,  
Und sie erhebt es wieder.“

Lilli's Führer wußte es so einzurichten, daß sie ihren Platz neben mir bekam, und sie setzte sich, zitternd vor Freude. Noch hatte ich kein Wort mit Horaz gewechselt, denn auf der Treppe, wo es hätte geschehen können, hatte er hinreichend zu thun, die Hunde von mir abzuwehren, welche doch vor ihm so viel Respect nicht haben, als vor seinem Vater. Jetzt sagte er mir: „Ich habe Sie so lange nicht gesehen; aber mir scheint, Sie sind viel ernster geworden.“ Diese Anrede machte mich